



Roßdorfer Energie Gemeinschaft e.V.

REG.eV

Spaziergang in den Roßdörper Regenwald Wo sollen die Windräder gebaut werden?

Am Sonntag, den 26.05.2013 hatte der Verein REG.eV zu einem Spaziergang auf den Tannenkopf eingeladen. Wir wollten uns den vorgesehenen Standort der Windkraftanlage, die die GGEW errichten will, anschauen.

Dass es Ende Mai bei 6°C Dauerregen geben würde, hatten wir uns nicht erhofft. Aus diesem Grund sind viele Interessenten wohl auch gleich zu Hause geblieben. So haben nur zwölf Personen nasse Füße bekommen. Aber wie sagte einer der Teilnehmer: „Wir haben Glück mit dem Wetter, denn es hätte ja auch Schnee, Hagel oder Glatteis geben können“ ...

Die genauen Standorte für die Windräder werden zwar erst in der konkreten Genehmigungsplanung festgelegt. In einer Projektskizze der GGEW sind aber vier mögliche Punkte eingezeichnet. Diese vier Punkte waren unsere Zwischenziele.

Nach einem Kilometer am ersten Zwischenstopp stellte Frieder Kaufmann, der in der Energiekommission der Gemeindevertretung mitarbeitet, ein Modellwindrad auf. Dieses hatte er anlässlich der von allen in der Gemeindeparlament vertretenen Fraktionen gemeinsam beschlossenen Entscheidung für den Windpark Tannenkopf gebaut.



Auf dem Bild mit einem Teil der Teilnehmer kann man die Wetterlage gut erkennen.

An den einzelnen Zwischenzielen gab es kurze Informationen z.B. zu der Größe der Windanlagen (Nabenhöhe: ca. 140 m), zum Abstand zur nächsten Wohnbebauung (ca. 1,5 km) oder zur Einsehbarkeit der Windräder von der Geburtstagsallee aus (gar nicht). Breiten Raum nahm

die Frage zur Abwägung zwischen Natur- und Klimaschutz ein (Stichwort: Rotmilan und andere schützenswerte Arten bzw. die Notwendigkeit, größere Anteile unseres Stroms ohne den Ausstoß von CO₂ zu erzeugen).

Am Ende des Spaziergangs gab es im trockenen Unterstand des Grillplatzes einen kleinen Imbiss – auf großen Anklang ist das lecker schmeckende Windmühlengebäck von Annette Schwarz gestoßen, das es in süßer und herzhafter Geschmacksrichtung gab. Möglicherweise veröffentlichen wir das Rezept demnächst auf unserer Homepage.



Als besonderes Highlight hatte Wolfgang Jakob zur Anschauung für die Teilnehmer ein kleines Windrad mitgebracht, das über einen Generator ein Lämpchen zum Leuchten brachte: Möglicherweise der erste mit Windenergie erzeugte Strom in Roßdorf!

Trotz des schlechten Wetters hatte der Spaziergang den Teilnehmern so sehr gefallen, dass eine Wiederholung bei hoffentlich besserem Wetter angeregt wurde.

Andreas Seeberg